

Bericht zur Partnerschule in Westafrika, Juni 2020

Schule in Gaoua

In Burkina Faso gab es auch Coronamaßnahmen. Es wurde eine Ausgangssperre verhängt, Schulen und Universitäten waren geschlossen, sowie Märkte und Kirchen. Die Grenzen waren zu, Veranstaltungen waren verboten. Zeitweilig war die Hauptstadt Ouagadougou unter Quarantäne. Jedoch war die Krankheitsverbreitung insgesamt gering. Am 22.4.2020 gab es 600 Infizierte, mehr als 300 Genesene und 38 Tote. Die geringe Zahl ist zurückzuführen auf die ländliche Verteilung der Bevölkerung und der große Anteil von jungen Leuten. Ab dem 3.6. 20 wurde die Ausgangssperre aufgehoben. Die Schulen werden geöffnet sein für die Prüfungen der Abschlussklassen.



Bis zur Schulschließung war die Partnerschule aktiv. Die mathematischen Materialien wurden eingesetzt, die Bibliothek mit burkinischen Büchern gefüllt und die Kinder wurden mit Essen versorgt. Noch zu Beginn der Coronakrise wurde mit dem Bau von 2 Hangars begonnen. Inzwischen sind sie fertig und warten auf die Nutzung für Gruppenarbeit und künstlerisch-handwerkliche Tätigkeiten. Das letzte Foto zeigt das traditionelle Haus eines kranken Schülers, der von Herrn Sib besucht wird



Nach den Sommerferien wird das Mittagessen an der Schule wieder von großer Bedeutung sein. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, Margarita Thum